

Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender
Ralf P. Thomas, CFO

Q2 – Portfoliogewinne steigern Ergebnis

Q2, Geschäftsjahr 2015, Analysten-Konferenz / Presse-Telefonkonferenz
London, 7. Mai 2015

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

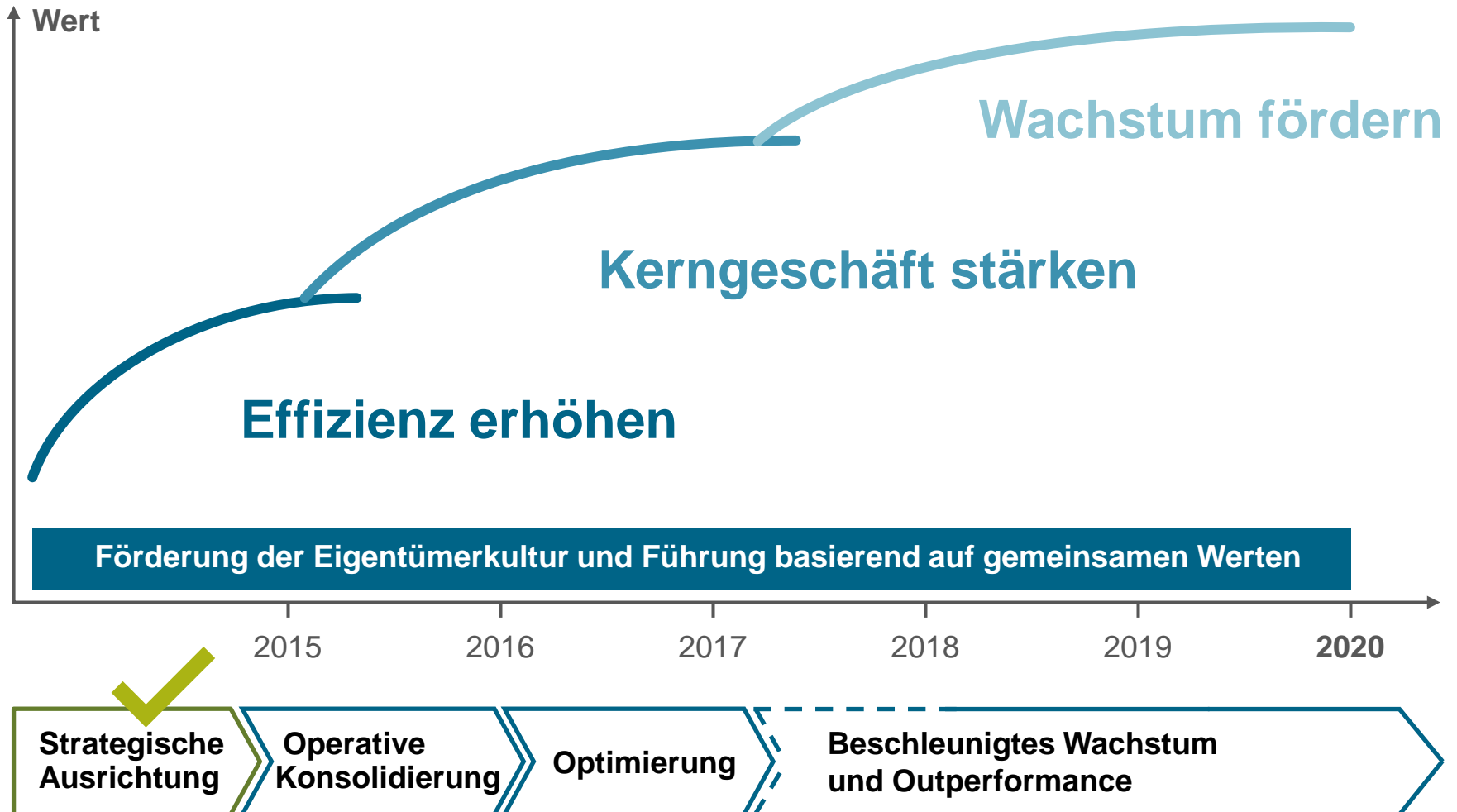
Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in IFRS nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Siemens Vision 2020

Wertsteigerung & Kulturwandel



Siemens Vision 2020 auf Kurs

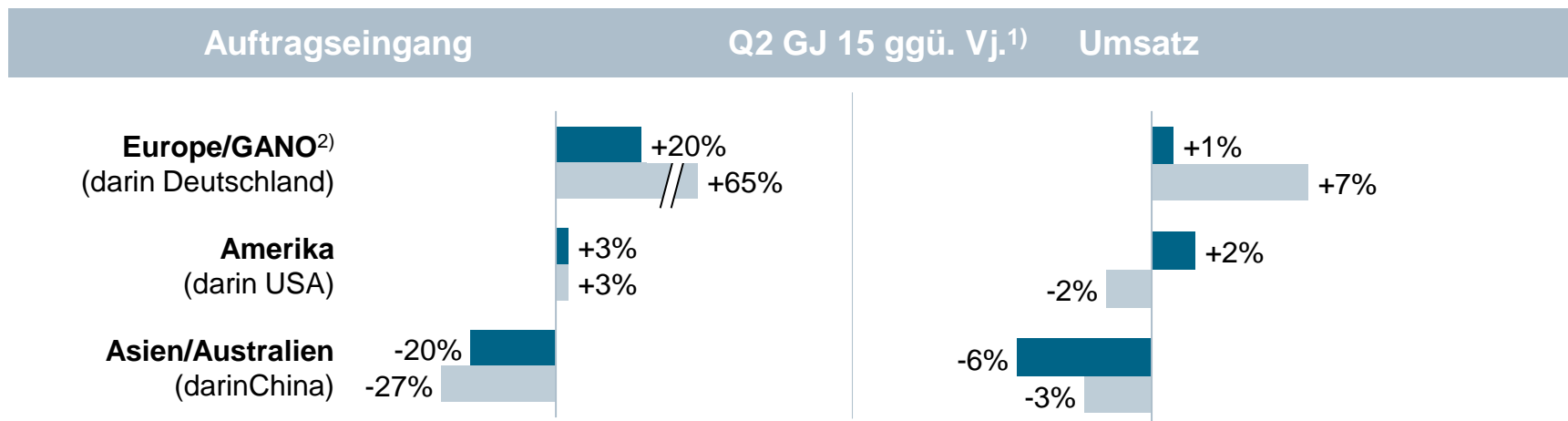
Umsetzung der Meilensteine bis 2017

Bis	Umsetzungsschritte	
Q4 2014	Einführung der neuen und vereinfachten Organisation am 1. Oktober	✓
	Einführung des Vergütungssystems 2015	✓
Q2 2015	Stringente Portfoliooptimierung – Abschluss der angekündigten Verkäufe	✓
	Maßnahmen für strukturelle Optimierung definiert (Governance & Querschnittsfunktionen)	✓
	Entscheidung zum Umgang mit ertragsschwachen Geschäften	✓
Q4 2015	Update zu Fortschritten bei der Kostensenkung	
	Update zu Maßnahmen für Wachstumfelder und Innovation	
	Abschluss des angekündigten Aktienrückkaufs von bis zu 4 Mrd. €	
Q4 2016	Update zur Umsetzung weiterer Portfoliooptimierungen	
	Fortschritt Kostensenkung: Größter Teil der Einsparung von 1 Mrd. € wirkt	
Q4 2017	Sanierung ertragsschwacher Geschäfte abgeschlossen	
	Kosteneinsparung von 1 Mrd. € wirkt vollständig	

Q2 GJ 2015 – Wesentliche Entwicklungen wie erwartet

- **Konjunktur-, Währungs- und Marktumfeld** weiterhin komplex
- **Erhebliche positive Währungseffekte** im **Auftragseingang (+9%)** und im **Umsatz (+8%)**
- **Deutliches organisches Auftragswachstum (+7%)**, getrieben von Großaufträgen bei Mobility und Erholung bei Power & Gas und Healthcare; **Auftragsbestand** erreicht Rekordniveau von **109 Mrd. €**
- **Konstantes org. Umsatzniveau** – Rückgänge bei Power & Gas (PG)/Process Industries & Drives (PD) kompensiert durch Wachstum in anderen Divisionen
- **Verhaltene Marge im Industr. Geschäft** von **9,0%** wie erw. durch ungünstige Mixeffekte und Schwäche bei Wind Power; Restrukt.-Aufwand von 98 Mio. €
- **Gewinn nach Steuern v. 3,9 Mrd. €** und **unverw. Ergebnis je Aktie v. 4,70 €**, gestützt durch Veräußerungsgewinne (BSH, Audiology, Healthcare IT)
- **Schwacher FCF** durch höheres Nettoumlaufvermögen und Treasury-Effekte
- **Strategische Prüfung ertragsschwacher Geschäfte**

Großaufträge bei Mobility treiben Wachstum in Europa



¹⁾ Veränderungen sind bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte

²⁾ GANO: Gemeinschaft unabhängiger Staaten, Afrika und Naher Osten

Q2 – Wesentliche Entwicklungen

- Europa/ GANO:**
- **Großaufträge bei Mobility/Power & Gas (PG) treiben Wachstum; Healthcare (HC) positiv**
 - **Deutliches Umsatzwachstum bei Energy Management (EM)**
- Amerika:**
- **Auftragsrückgang bei PG u. konstante Auftragsentwicklung bei HC in USA werden durch zweistelliges Wachstum in allen anderen Divisionen kompensiert**
 - **Starkes Umsatzwachstum in Kanada und Kolumbien**
- Asien/ China:**
- **Geringeres Volumen aus Großaufträgen in der Region einschl. China**
 - **HC mit zweistelligem Umsatzwachstum in China**

Passgenaue Angebote und Kundennähe treiben Neugeschäft

Megadeals in Ägypten

- Kraftwerke: **Beni Suef, Burullus und New Capital**
 - **Beschleun. Projekte für 13,2 GW**
 - Modulare GuD-Kraftwerke mit **Gasturbinen der H-Klasse**
- **Bindende Vereinbarung über 2 GW Onshore-Windanlagen**
 - Aufbau einer Rotorblattfabrik
 - Umsetzung ab Ende GJ 17 geplant



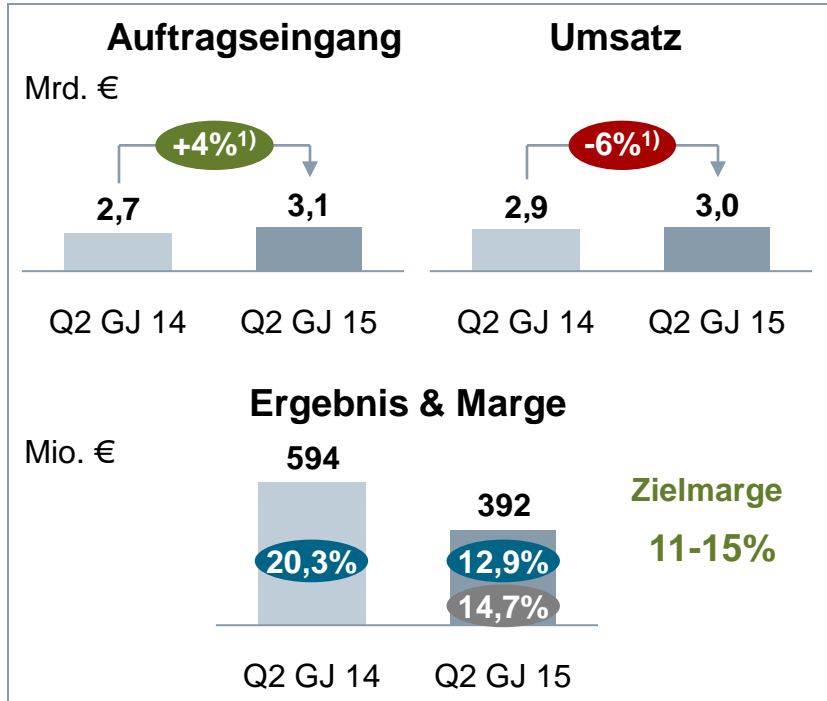
Großauftrag bei Mobility

- **Größter Auftrag für Regionalzüge**, der je von Siemens in Deutschland gewonnen wurde:
 - **Kunde:** Metropolregion Rhein-Ruhr, Deutschland
 - **82 Desiro HC** elektr. Triebzüge
 - **Wartungsvertrag** mit einer Laufzeit von **32 Jahren**
 - **Auftragsvolumen > 1,7 Mrd. €**



PG: Beschleun. Innovation, Produktivitätsmaßnahmen WP: Anh. operat. Herausforderungen belasten Marge

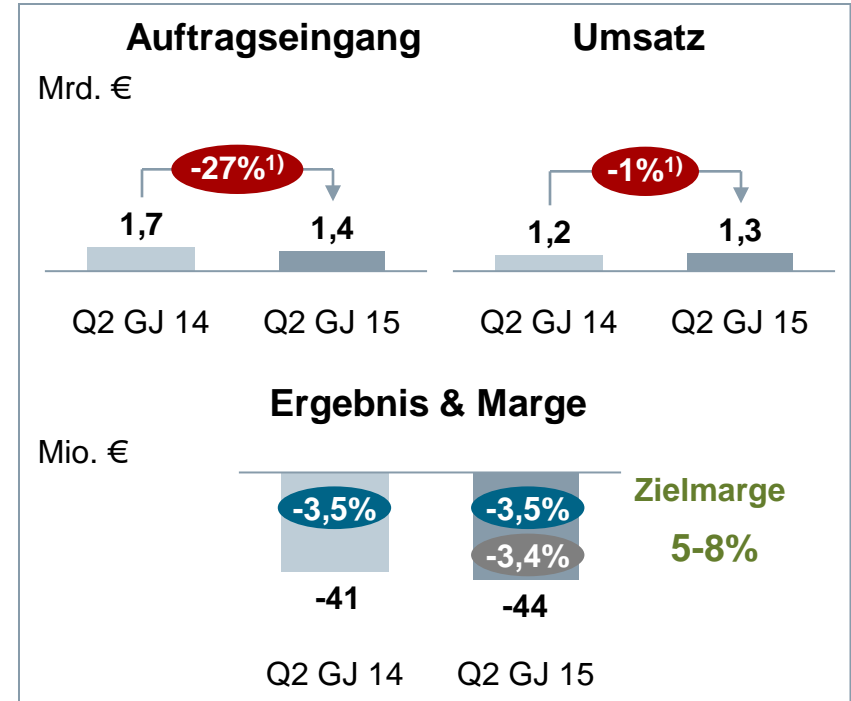
Power and Gas (PG)



- Positive Effekte aus Projekten
- Höhere F&E-Ausgaben für mehr Innovation
- Operative Margen am unteren Ende des Zielbandes erwartet

1) Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte
© Siemens AG 2015

Wind Power and Renewables (WP)

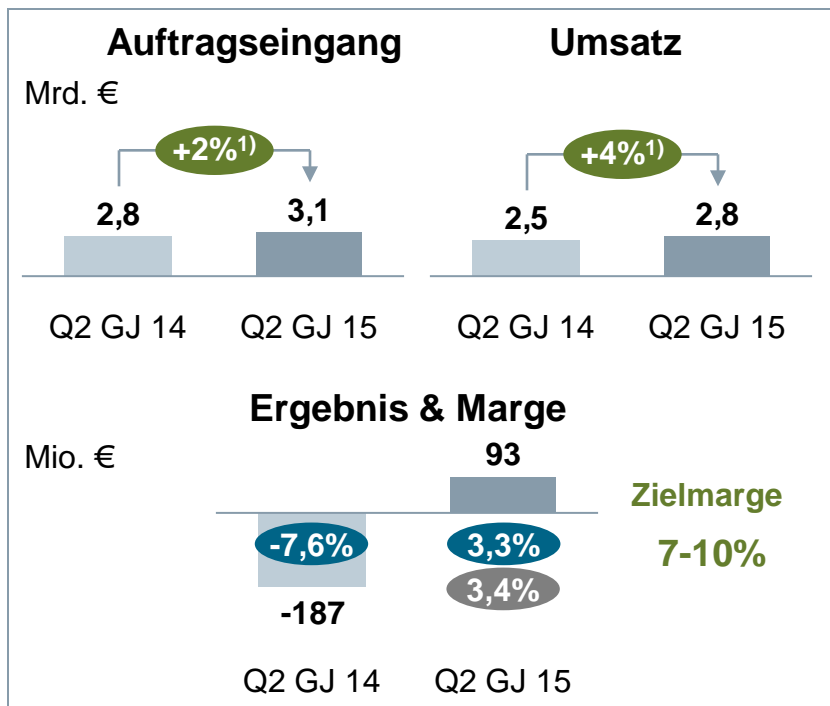


- Deutlich weniger Aufträge bei Offshore
- Hauptlager immer noch Thema
- Aufwand für Hochlauf der Serienproduktion eines neuen Turbinentyps

x,x% Berichtete Marge x,x% Marge bereinigt um Personalrestrukturierung

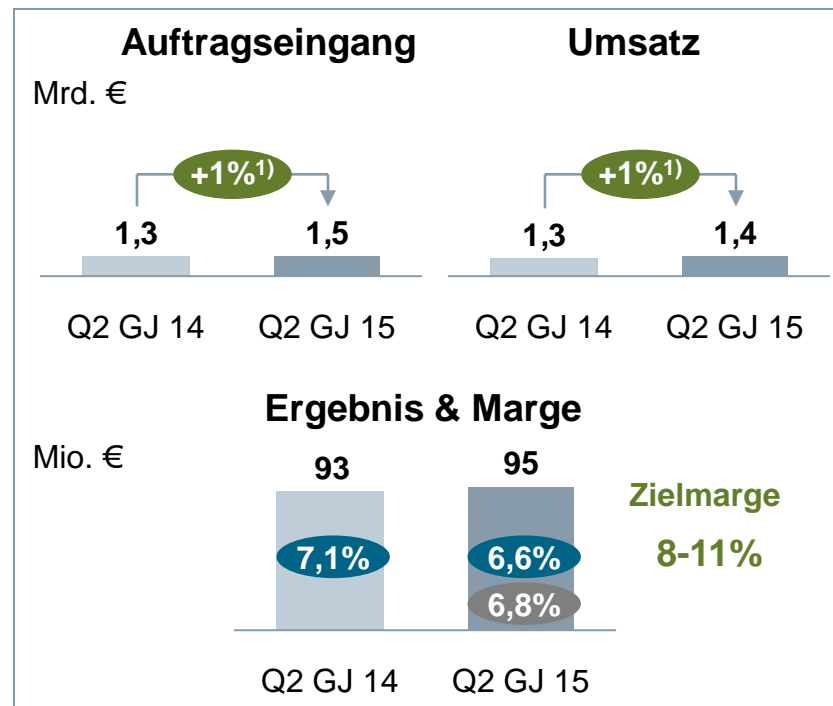
EM: Fortschritte bei der Umsetzung alter Projekte BT: Produktivitätsschub wirkt CHF-Stärke entgegen

Energy Management (EM)



- Erhebliches Auftragswachstum in Amerika durch HGÜ-Großauftrag
- Ungünstiger Mix mit hohem Umsatzanteil geringmargiger Geschäfte

Building Technologies (BT)



- USA-Geschäft treibt Auftragswachstum
- Mittelfristige Produktivitätsmaßnahmen eingeleitet, um negativen Ergebniseffekt des starken CHF zu kompensieren

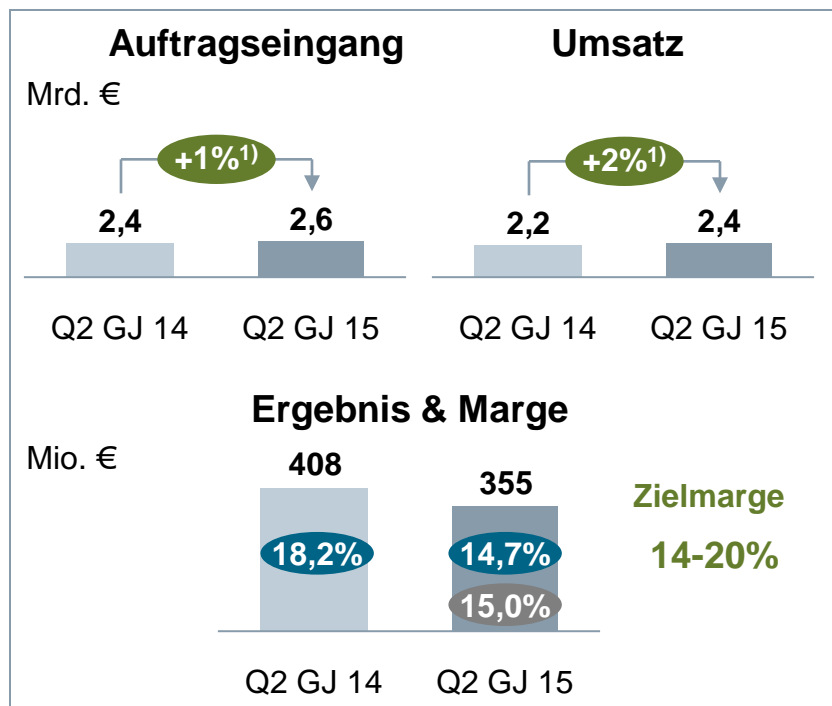
1) Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte
© Siemens AG 2015

x,x% Berichtete Marge x,x% Marge bereinigt um Personalrestrukturierung

DF: Vorübergehend schwächer – stärkerer Ausblick

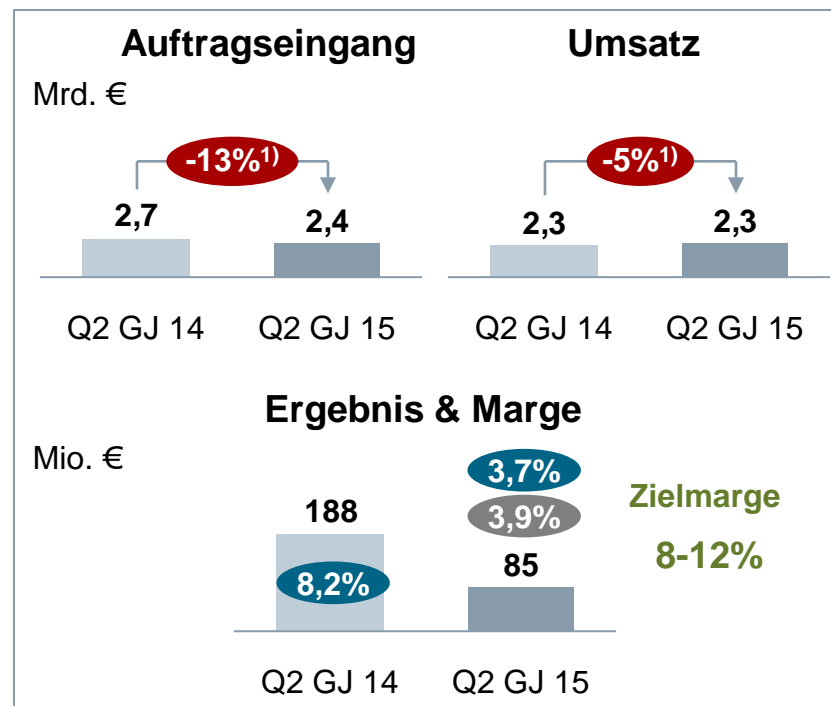
PD: Schwäche in Rohstoffindustrien belastet Marge

Digital Factory (DF)



- Motion Control u. Industrie-Software (PLM) beflügeln Auftragswachstum
- Geringerer Umsatzbeitrag hochmarginiger Produkte und Rückgang in China

Process Industries and Drives (PD)



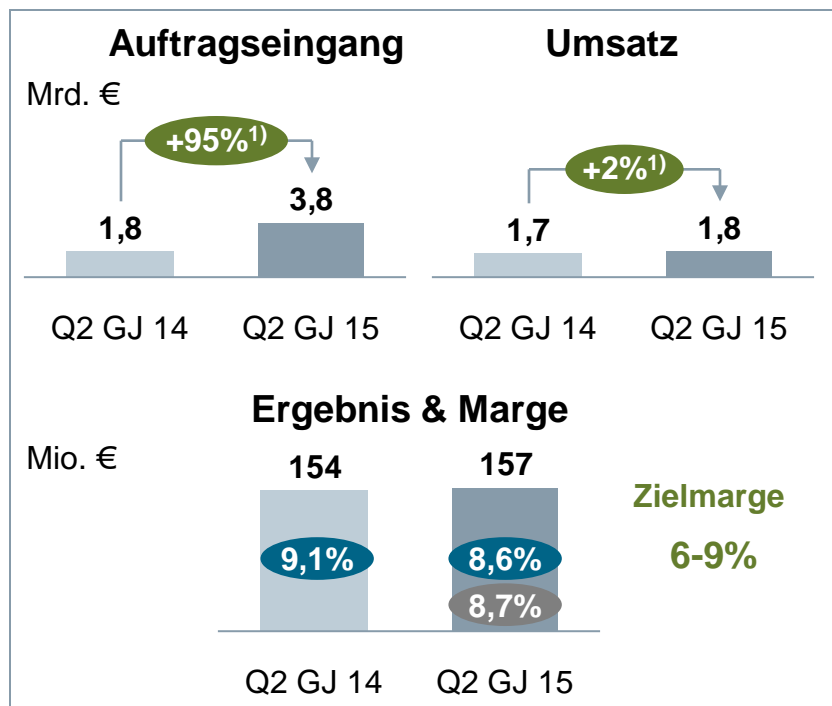
- Nachfragerückgang bei Rohstoffindustrien (Öl & Gas, Metalle, Bergbau, Zement)
- Operative Herausford. bei Öl & Gas/Marine u. Großantriebslösungen belasten Marge

1) Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte
© Siemens AG 2015

x,x% Berichtete Marge x,x% Marge bereinigt um Personalrestrukturierung

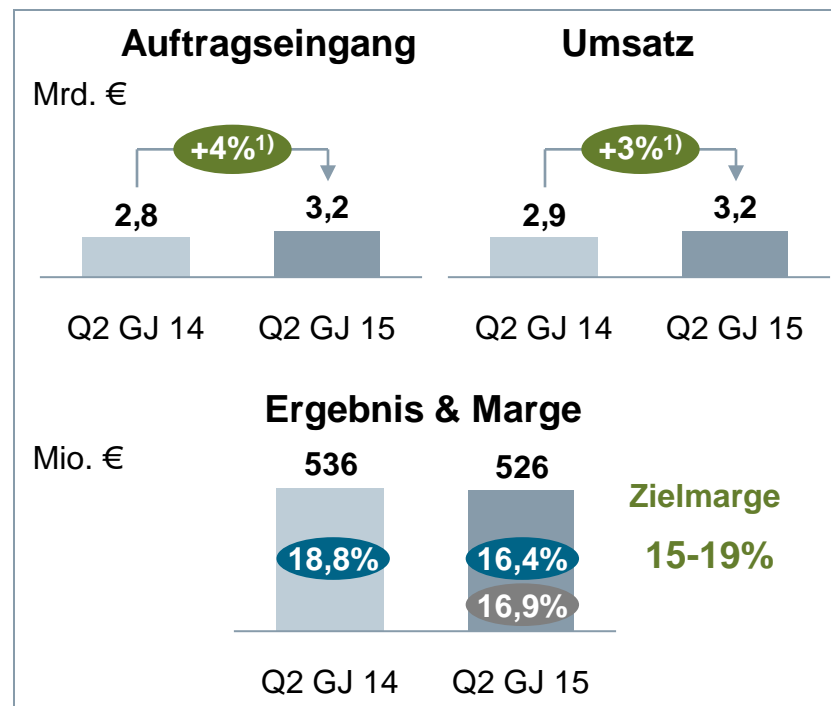
MO: Stringente Projektentwicklung HC: Dynamischeres Wachstum und solide Marge

Mobility (MO)



- Umsatzwachstum durch Umsetzung von Turnkey- u. Infrastrukturprojekten
- Umsatzanstieg und posit. Nettoeffekte bei Hochgeschwindigkeitszügen fördern Marge

Healthcare (HC)



- Umsatz stark in Europa, gut in China und stabil in den USA
- Enthält Gewinn von 61 Mio. € aus Veräußerung des Mikrobiologiegeschäfts

1) Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte

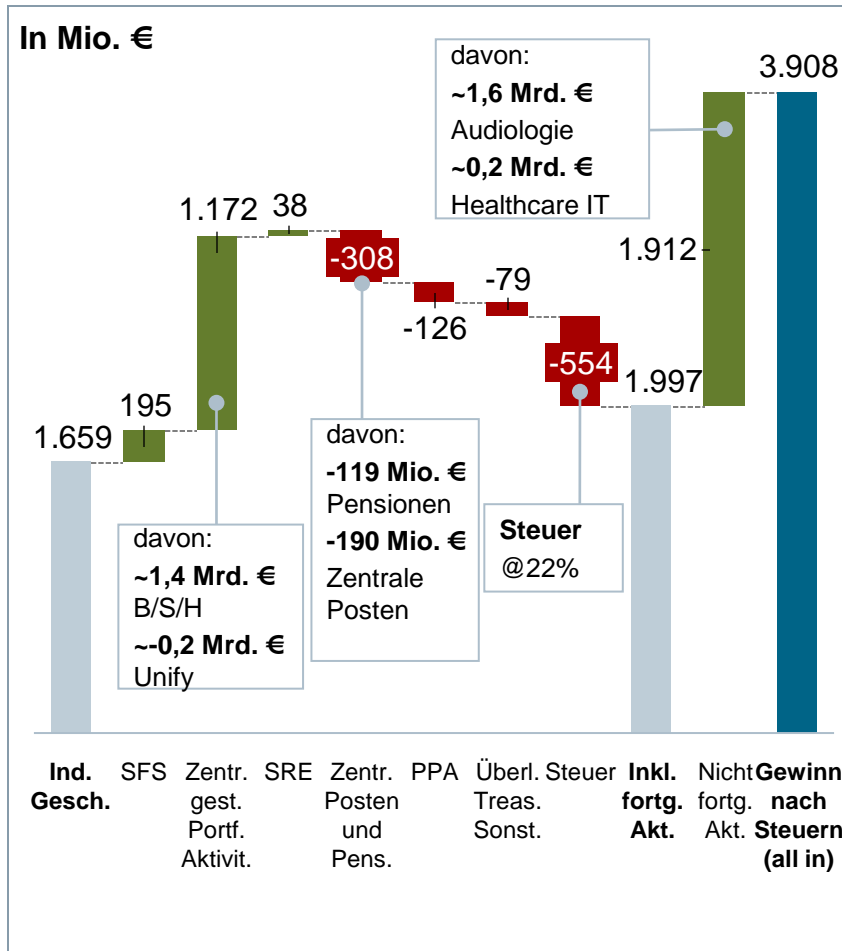
© Siemens AG 2015

x,x% Berichtete Marge

x,x% Marge bereinigt um Personalrestrukturierung

Geschäftsbereiche außerhalb Industriellen Geschäfts profitieren erheblich von Veräußerungsgewinnen

Geschäftsbereiche außerhalb Industriellen Geschäfts (Q2 GJ 2015)

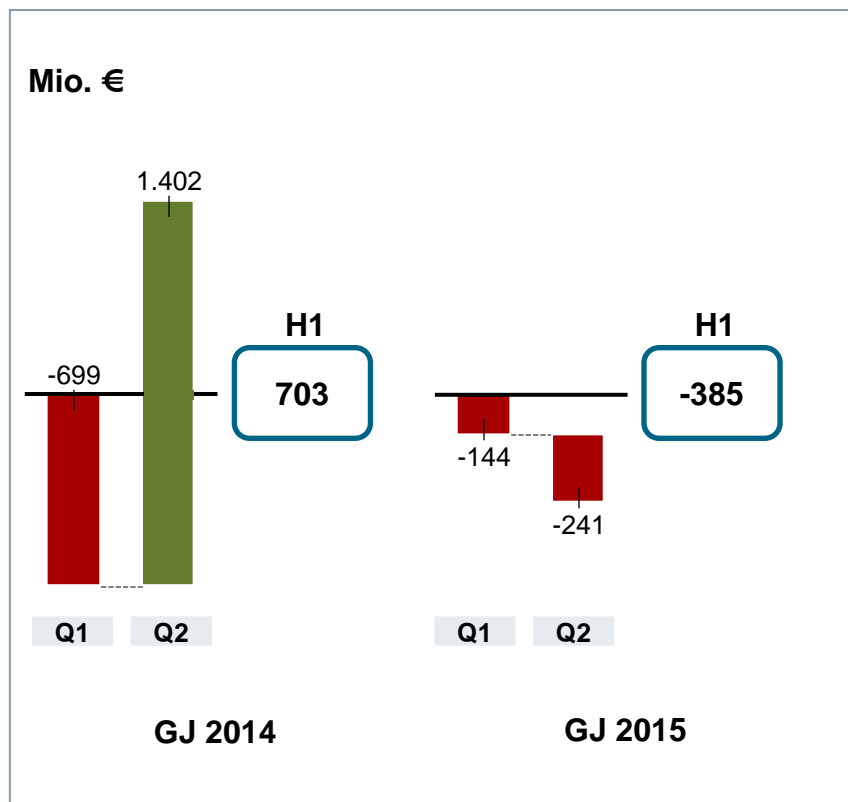


Erwartungen für H2 GJ 2015

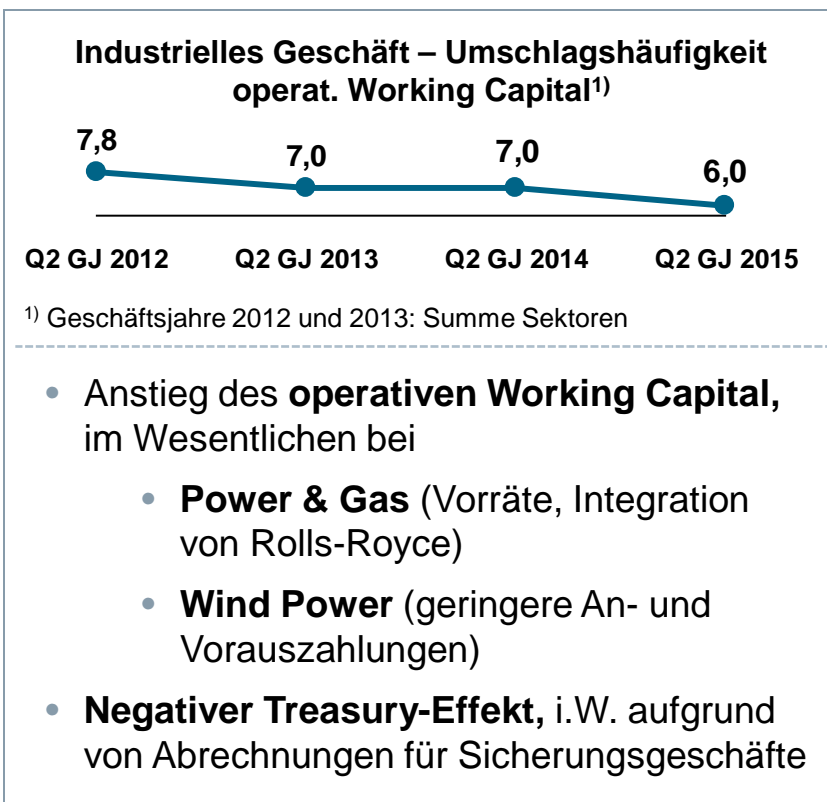
- **SFS:** H2 auf Vorjahresniveau
- **Zentral gest. Portfolioaktivitäten:**
 - B/S/H abgeschlossen, keine weiteren Beteiligungserträge
 - Negativer Effekt sonstiger Portfolioelemente (z.B. Unify, Post- u. Gepäckautomatisierung, Metals) und M&A-Kosten
 - SRE: unter dem Vorjahreswert, abhängig von Veräußerungsgewinnen
- **Zentrale Posten:** H2 > H1; Volatilität u.a. im Zusammenhang mit Bezugsrechten
- **Pensionen:** ca. -125 Mio. € je Quartal
- **Treasury:** Volatilität durch Zinsänderungen
- **PPA:** Anstieg Run-Rate je Quartal um mittleren bis hohen zweistelligen Mio.-Euro-Betrag aufgrund Übernahme von Dresser-Rand
- **Nicht fortgef. Akt.:** geringer Effekt in H2

Schwacher Free Cash Flow in Q2, i. W. durch Aufbau des Nettoumlaufvermögens und Treasury-Effekte

Free Cash Flow je Quartal (all-in)



Wesentliche Free-Cash-Flow-Treiber

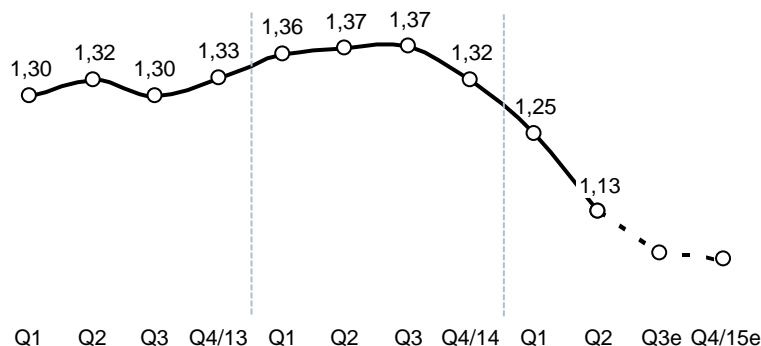


Deutlicher Anstieg des Free Cash Flow im Industriellen Geschäft gegenüber H1 erwartet

Schwächerer Euro beflügelt Profitabilität in H1 nur begrenzt, dynamischere Entwicklung für H2 erwartet

Währungseffekte im GJ 2015

Durchschnittliche EUR/USD-Kurse je Quartal



Währungseffekte

	Q2/15	H1/15	H2/15e
Umsatz	+8%	+5%	Hoch einstellig
Marge	-10bps	+10bps	~+90bps

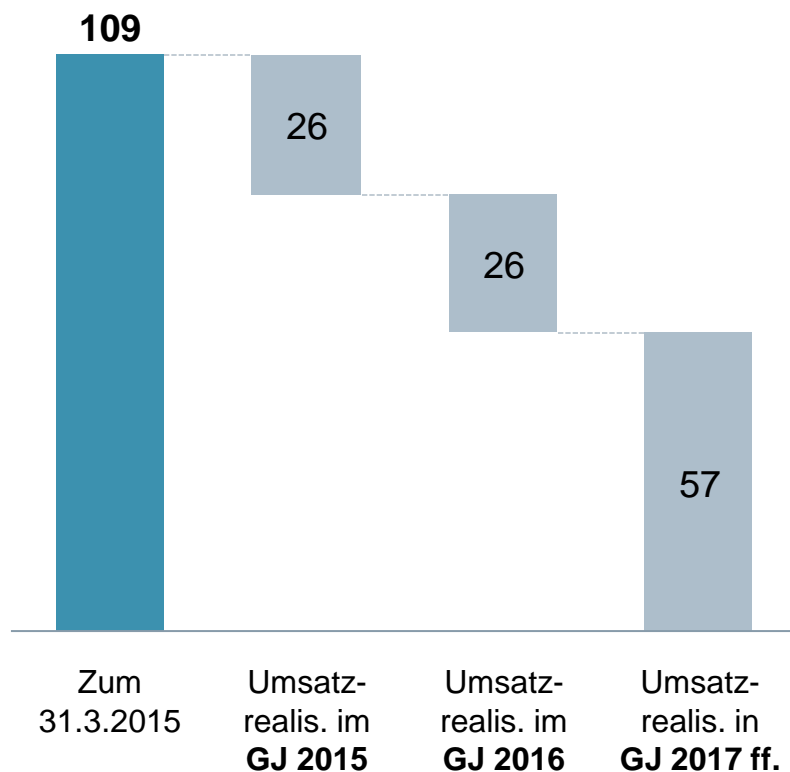
Sicherungsstrategie und -effekte

- **Begrenzte Auswirkung auf die Profitabilität in H1** durch kontinuierliche Absicherungsstrategie:
 - $\geq 75\%$ Exposure des Produktgeschäfts mind. drei Monate im Voraus
 - Großprojekte werden vollständig abgesichert, sobald der Auftrag verbucht wird
- **Positive Wirkung auf Marge in H2** durch bessere Absicherungskurse
- **Mittelfristig positive strukturelle Effekte** aufgrund der Euroschwäche ggü. wesentlichen Währungen (z.B. USD, CNY, GBP, INR)
- Schwerpunkt auf **natürliche Absicherung**, um Risiko aus Währungsschwankungen zu mindern

Klare Fortschritte bei Altprojekten – Höhere Qualität des Auftragsbestands verringert Projektbelastungen

Umsatzrealisierung aus Auftragsbestand

in Mrd. € (Industrielles Geschäft)



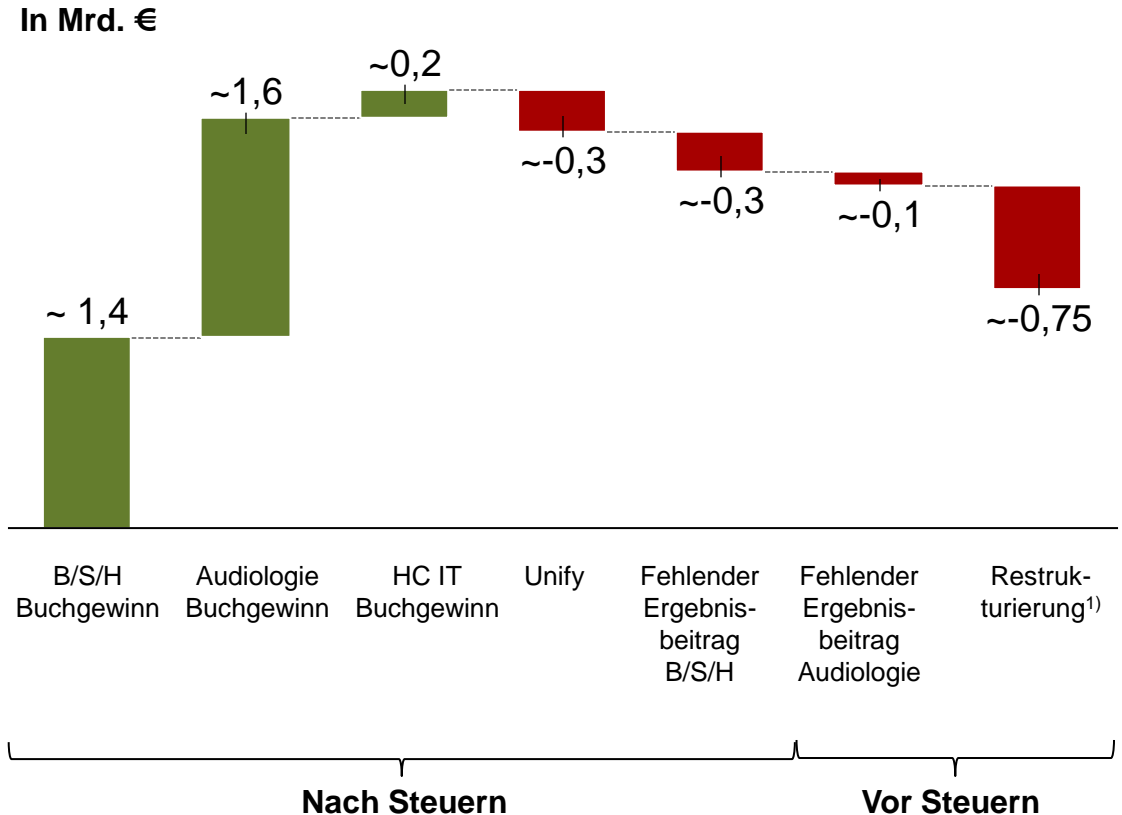
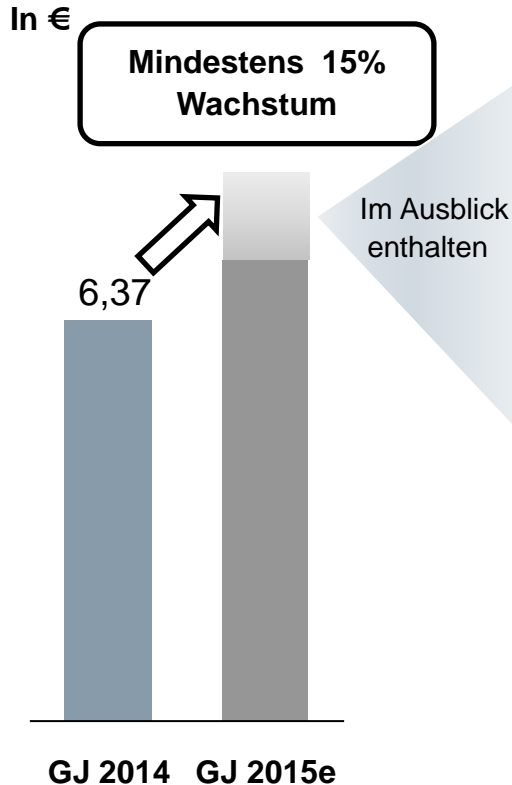
Fortschritte bei Projektdurchführung

- **Bessere Qualität des Auftragsbestands und geringere Risiken** durch Einführung des „Corporate Memory“
- **Stringente Projektabwicklung in H1 GJ 2015**
- **Inbetriebnahme von drei Offshore-Netzanbindungsprojekten** in der Nordsee zum April 2015



Restrukturierung und operative Konsolidierung im GJ 2015 finanziert durch Veräußerungsgewinne

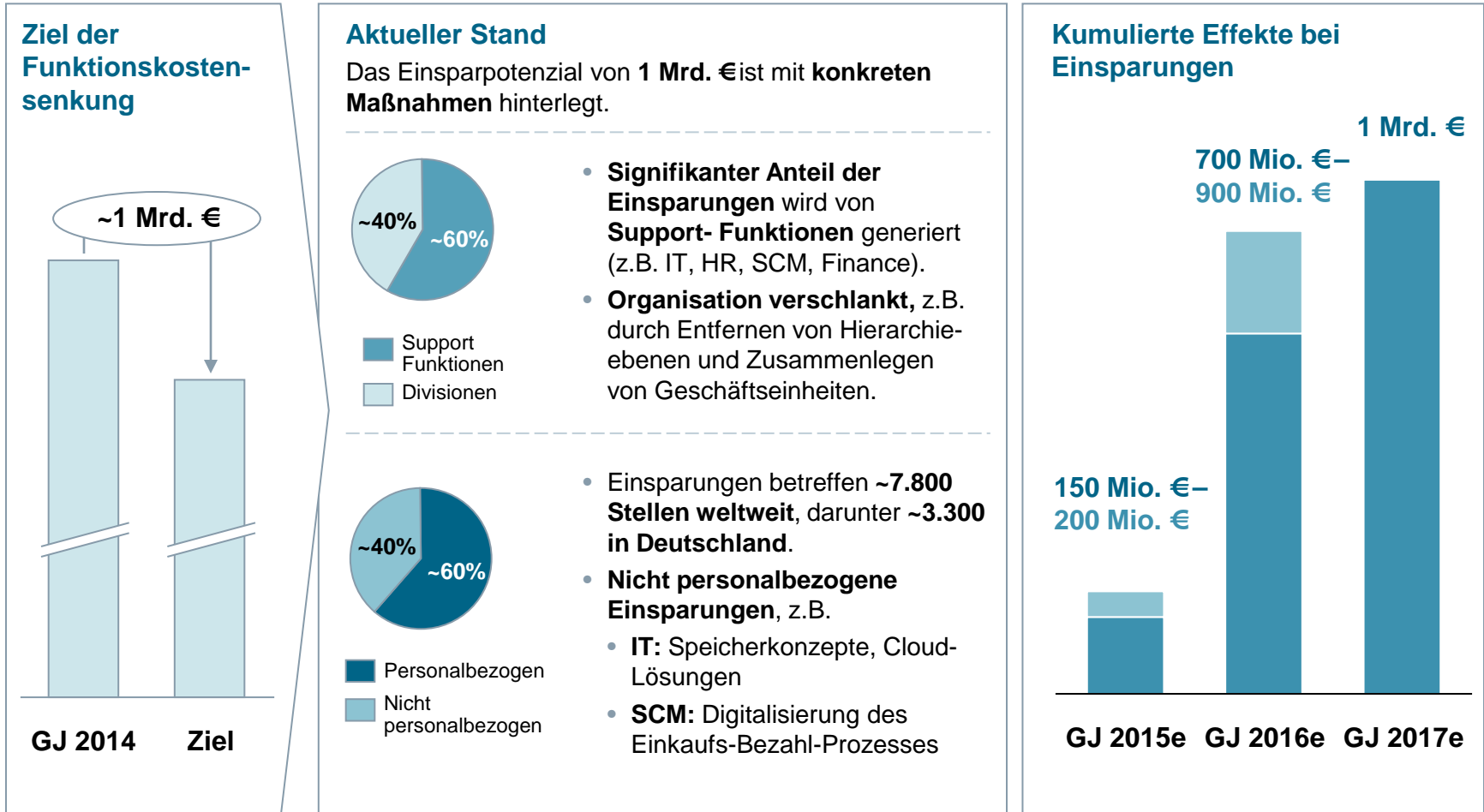
Unverwässertes Ergebnis je Aktie
(Gewinn nach Steuern)



1) Annahme: Kosten liegen in der Mitte eines mittleren bis hohen dreistelligen Millionenbetrags in Euro

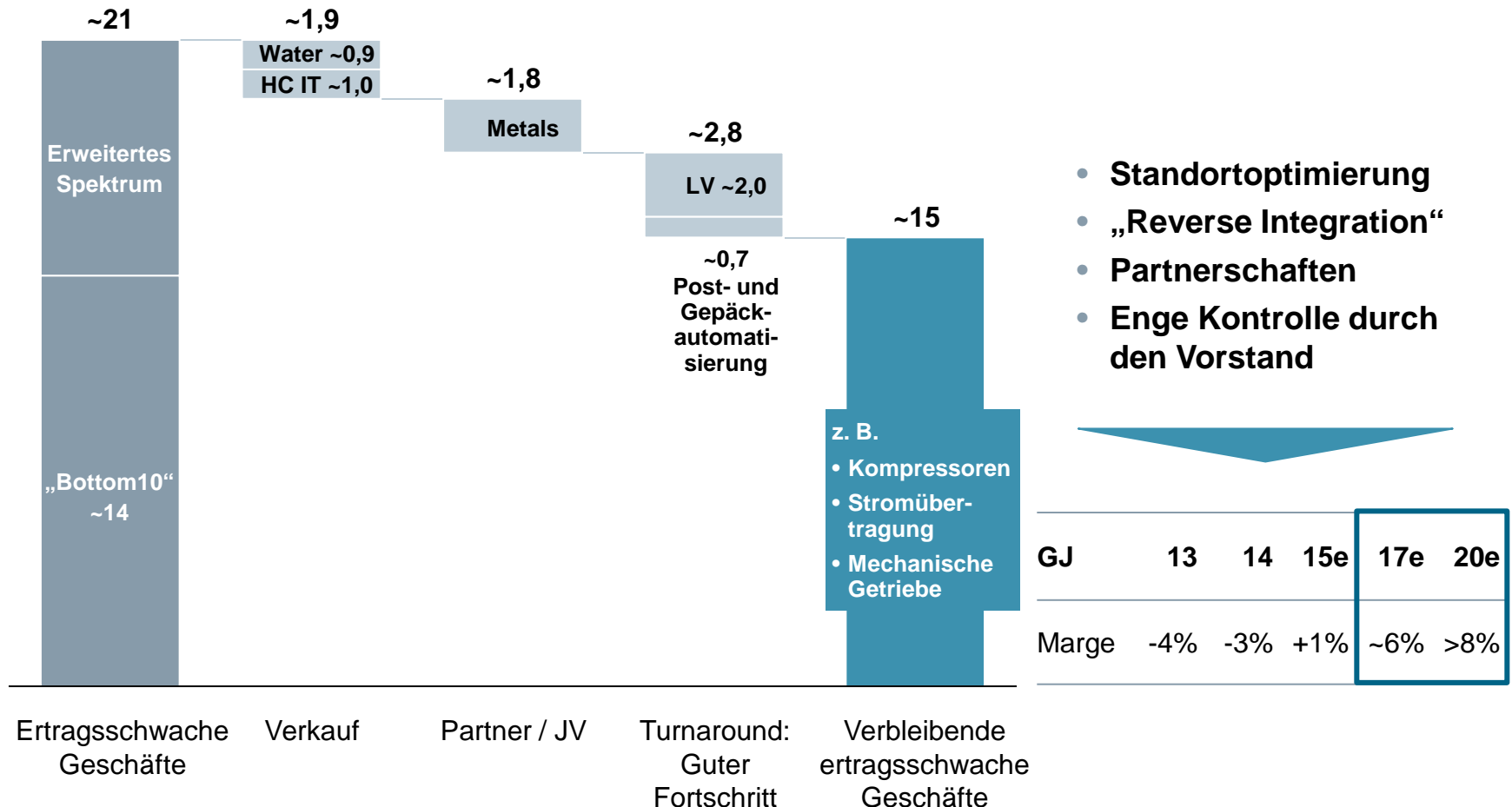
Beim Ziel, die Komplexität zu verringern und die Kosten um ~1 Mrd. € zu reduzieren, sind wir auf Kurs

Aktueller Stand der Senkung der Funktionskosten



Sanierung der verbleibenden ertragsschwachen Geschäfte hat Priorität – andere Optionen bleiben

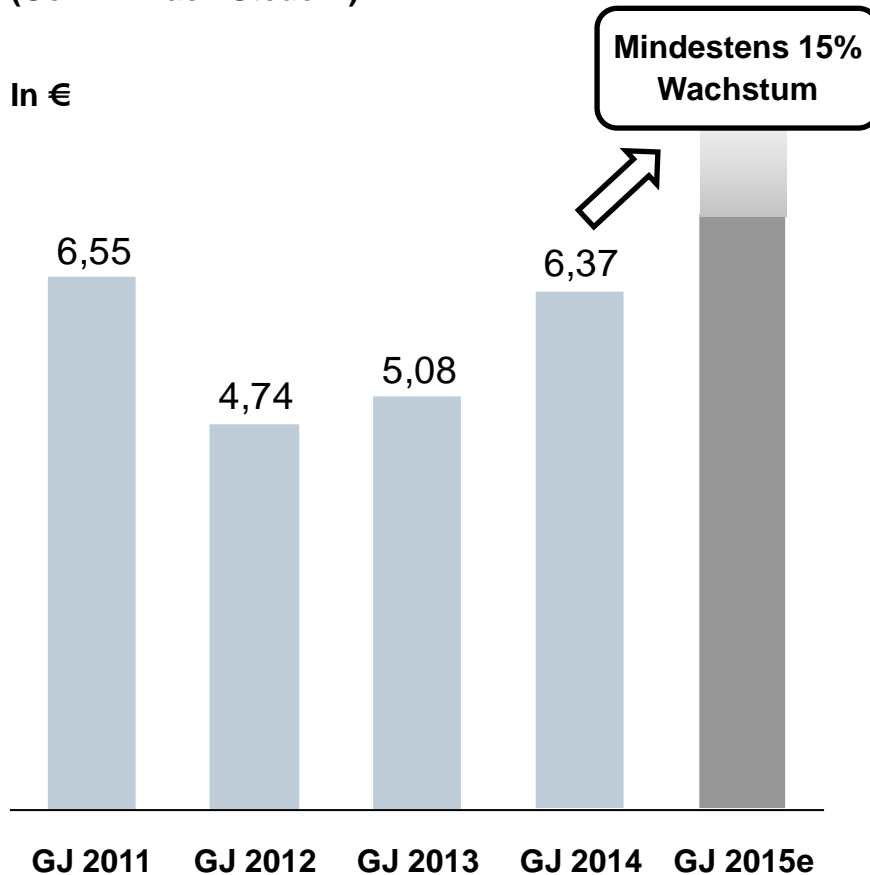
Umsatz GJ 2013 in Mrd. €



Ausblick Geschäftsjahr 2015 bestätigt, trotz sich abschwächender Indikatoren

Unverwässertes Ergebnis je Aktie
(Gewinn nach Steuern)

In €



- Wir gehen davon aus, dass unser **Geschäftsumfeld im Geschäftsjahr 2015** unter anderem wegen **geopolitischer Spannungen komplex** sein wird.
- Wir erwarten, dass die **Umsatzerlöse auf organischer Basis** auf dem **Vorjahresniveau** bleiben und wir mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein **Book-to-Bill-Verhältnis von über 1** erreichen werden.
- Außerdem erwarten wir, dass **Veräußerungsgewinne** uns in die Lage versetzen, das **unverwässerte Ergebnis je Aktie** (für den **Gewinn nach Steuern**) um **mindestens 15% gegenüber** dem Wert des **Geschäftsjahrs 2014** von **6,37 €** zu **steigern**.
- Für unser **Industrielles Geschäft** erwarten wir eine **Ergebnismarge* von 10% bis 11%**.
- Von diesem Ausblick sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

* Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 schließt unsere weiterentwickelte Ergebnisdefinition die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, aus.

Anhang

„One Siemens“ – klare Ziele zur Erfolgsmessung

One Siemens Finanzielle Rahmenbedingungen

Siemens

Wachstum:
Siemens > wesentliche Wettbewerber¹⁾
(Vergleichbares Umsatzwachstum)

Kapitaleffizienz
(ROCE²⁾)

15 - 20%

Gesamtkostenproduktivität³⁾
3-5% p.a.

Kapitalstruktur
(Industrielle Nettoverschuldung / EBITDA)

bis zu 1,0x

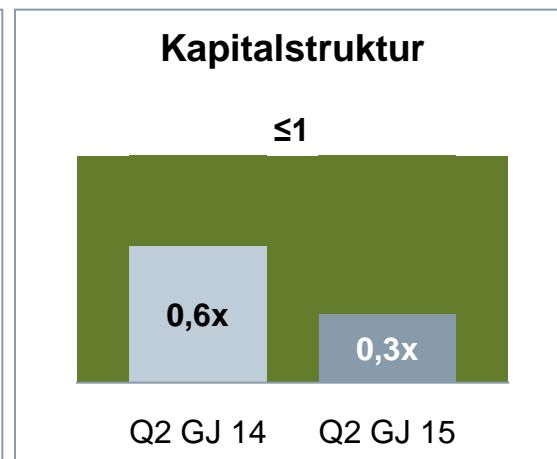
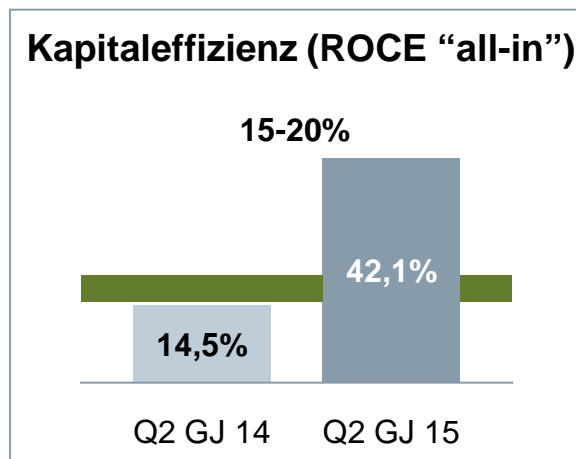
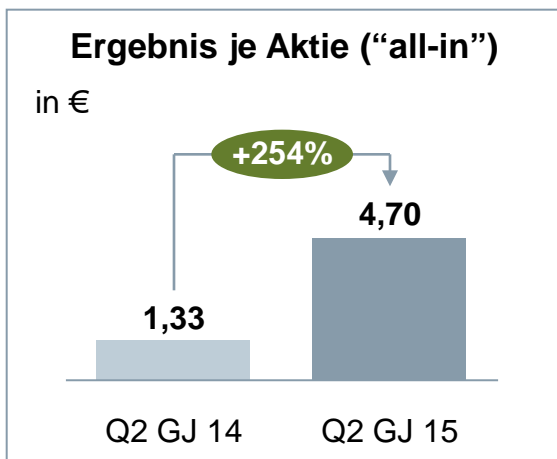
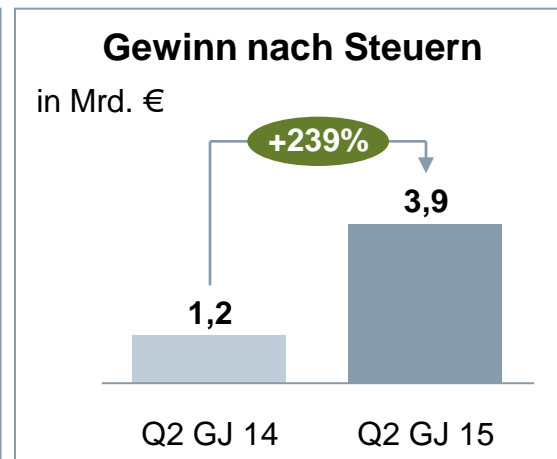
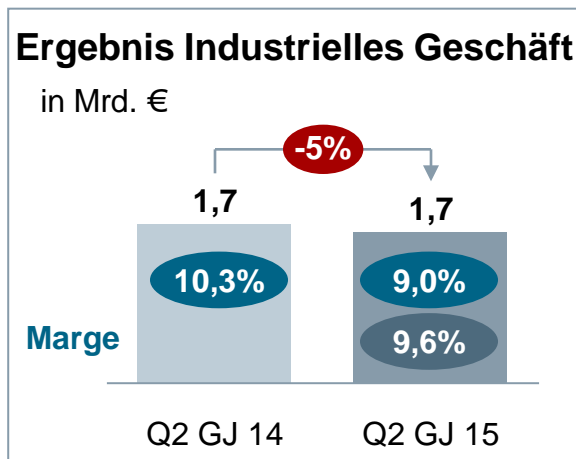
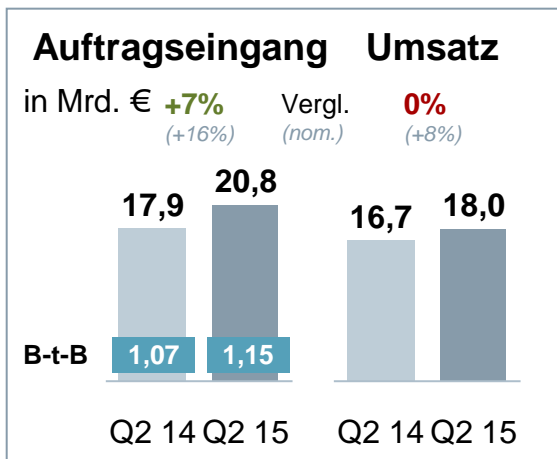
Dividendenausschüttungsquote
40-60%⁴⁾

Margenbänder der Geschäfte (vor PPA)⁵⁾

PG 11-15%	EM 7-10%	MO 6-9%	PD 8-12%	SFS⁶⁾ 15-20%
WP 5-8%	BT 8-11%	DF 14-20%	HC 15-19%	

1) ABB, GE, Rockwell, Schneider und Toshiba, gewichtet 2) Basierend auf fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten 3) Maßnahmenproduktivität geteilt durch Funktionskosten (Umsatzkosten, F&E-, Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen) des Konzerns 4) Vom Gewinn nach Steuern angepasst um nicht zahlungswirksame Sondereffekte 5) Vor akquisitionsbedingten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte 6) Für SFS: Eigenkapitalrendite nach Steuern

Kennzahlen-Cockpit

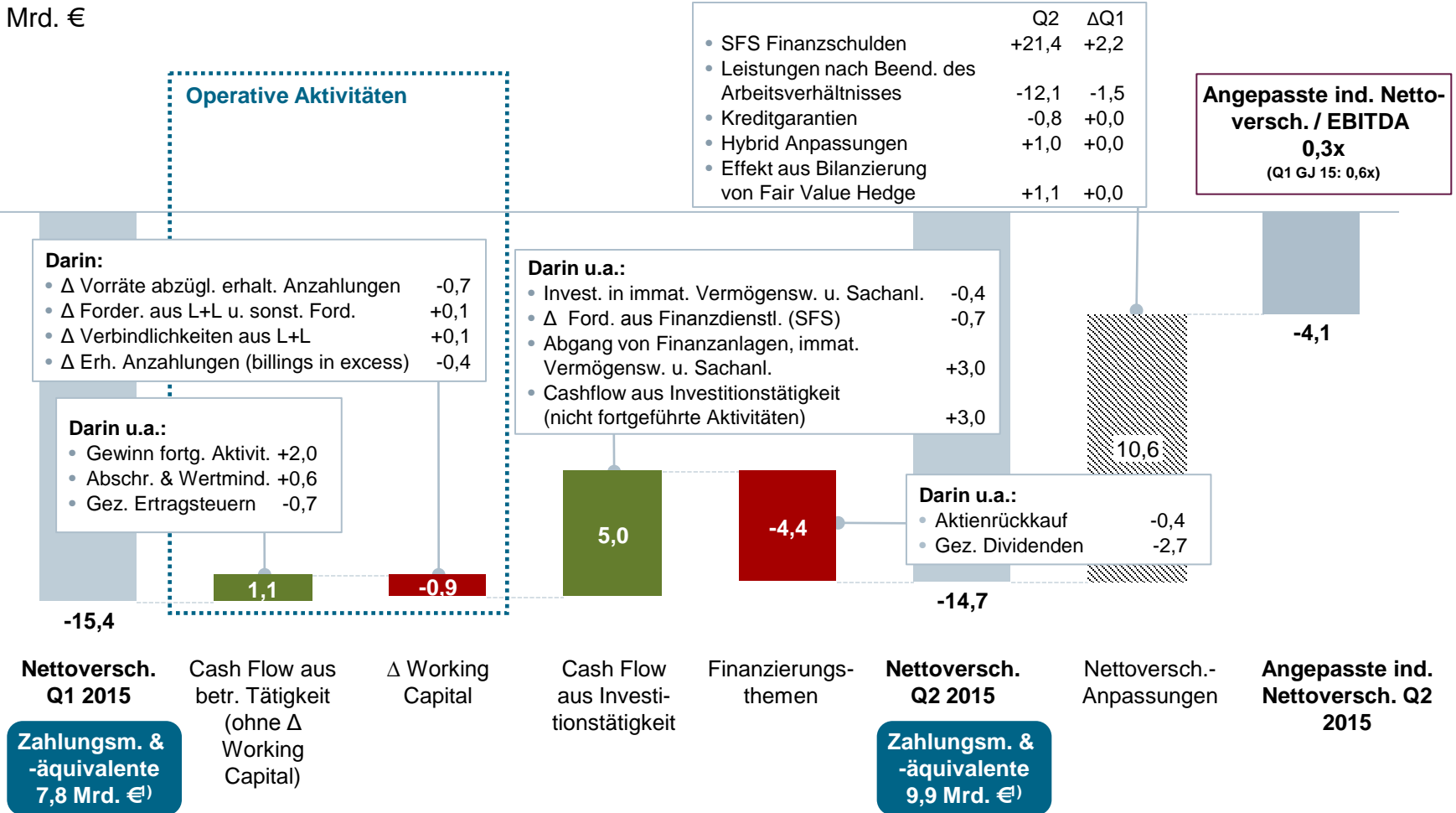


x,x% Berichtete Marge

x,x% Marge bereinigt um Personalrestrukturierung

Überleitung Nettoverschuldung – Q2 GJ 2015

Mrd. €



1) Einschl. zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

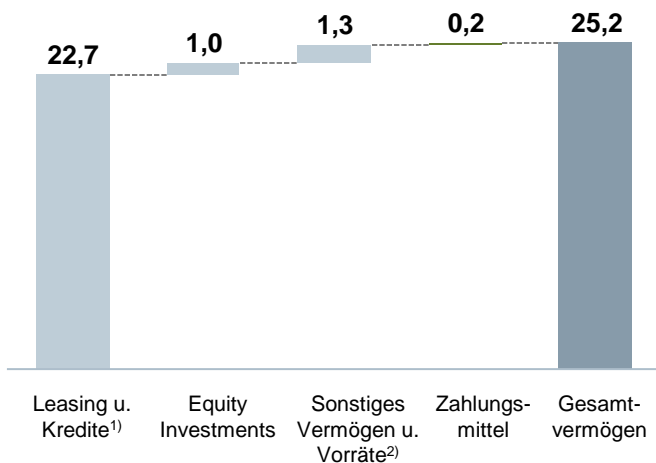
SFS-Kennzahlen Q2 GJ 2015

SFS-Finanzkennzahlen

- **Vermögenswerte** 25,2 Mrd. €
- **Ergebnis vor Ertragsteuern** 195 Mio. €
- **Eigenkapitalrendite (ROE) nach Steuern** 28,0%
- **Cash Flow aus betrieblicher und Investitionstätigkeit** - 393 Mio. €

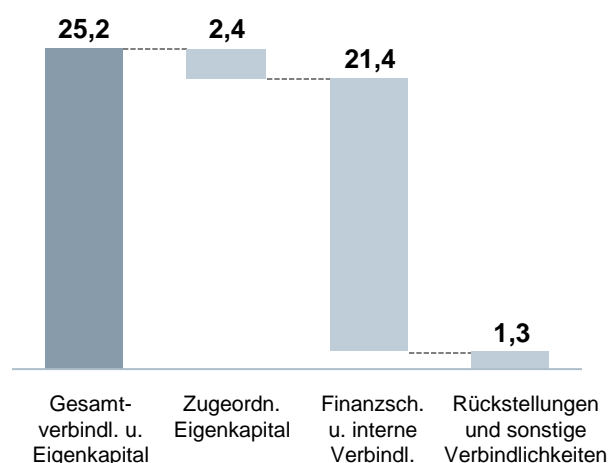
Vermögenswerte

Mrd. €



Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Mrd. €



1) Operating- und Finanzleasingverträge, Kredite, vermögensbasierte Kreditgeschäfte (Asset Based Lending), Forderungen aus Forfaitierungs- und Factoringgeschäften
 2) Konzerninterne Finanzforderungen, Wertpapiere, (positive) beizulegende Zeitwerte von Derivaten, Steuerforderungen, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Grundstücke und Gebäude, Rechnungsabgrenzungsposten und Vorräte

Die Unterdeckung der Pensionspläne von Siemens stieg im zweiten Quartal auf -11,0 Mrd. €

Die Deckungslücke für die Pensionspläne von Siemens hat sich im zweiten Quartal vergrößert, im Wesentlichen aufgrund eines niedrigeren angenommenen Abzinsungssatzes.

In Mrd. € ¹⁾	GJ 2012	GJ 2013	GJ 2014	Q1 2015	Q2 2015
Defined Benefit Obligation (DBO) der Pensionspläne	-33,0	-32,6	-35,0	-36,8	-40,8
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens für Pensionspläne	24,1	24,1	26,5	27,3	29,8
Finanzierungsstatus der Pensionspläne	-8,9	-8,5	-8,5	-9,6	-11,0
DBO der Pläne mit sonstigen Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (i. W. nicht gedeckt)	0,7	0,6	0,5	0,6	0,6
Abzinsungssatz²⁾	3,2%	3,4%	3,0%	2,6%	2,1%
Zinsertrag aus Planvermögen²⁾	0,9	0,8	0,8	0,2	0,2
Tatsächlicher Ertrag aus Planvermögen²⁾	3,2	1,3	2,9	0,8	1,6

1) Die Berechnung der Zahlen erfolgt gemäß IAS 19 (Überarbeitung 2011) auf fortgeführter Basis

2) Alle Zahlen basieren auf allen Leistungen aus Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Pensionspläne und pensionsähnliche Leistungszusagen)

Finanzkalender

Mai

7. Mai 2015

Q2 Ergebnisveröffentlichung und Analystenkonferenz (London)

27. Mai 2015

Bernstein Strategic Decisions Konferenz (New York)

28. Mai 2015

Roadshow Kanada (Toronto)

Juni

10. Juni 2015

Exane European CEO Konferenz (Paris)

11. Juni 2015

JP Morgan European Capital Goods Konferenz (London)

17. Juni 2015

Deutsche Bank German, Swiss & Austrian Konferenz (Berlin)

Juli

30. Juli 2015

Q3 Ergebnisveröffentlichung und Analysten-Telefonkonferenz

Siemens Investor Relations – Ansprechpartner



© Siemens AG 2015

Investor Relations

Internet: www.siemens.com/investorrelations

Email: investorrelations@siemens.com

IR-Hotline: +49 89 636-32474

Fax: +49 89 636-32830

Siemens Presse-Ansprechpartner



Finanz- und Wirtschaftspresse

Dennis Hofmann	+49 89 636-22804
Alexander Becker	+49 89 636-36558
Wolfram Trost	+49 89 636-34794
Yashar N. Azad	+49 89 636-37970
Torsten Wolf	+49 9131 18-82532

Internet: www.siemens.com/presse

E-Mail: press@siemens.com

Telefon: +49 89 636-33443

Fax: +49 89 636-35260